

Und zum Schluss ...

Termine

9. Juni, 14-18 Uhr

50 Jahre Grundschule Gennebreck

Unter dem Motto „Herzkamp bewegt sich“ wird das Jubiläum mit einem Sommerfest gefeiert. Es gibt Musik, Tanz und Kinderspiele, Essen und Trinken. Siehe Artikel auf Seite 1 und 2.

10. Juni, 10 Uhr

Radtour für Freizeitfahrer

Die Fahrt startet an der Sparkasse Herzkamp mit dem Auto. Die eigentliche Radtour beginnt an der Ruhr. Nähere Info bei Ulrich Engelke, Tel. 0202-523126

16. und 17. Juni

Udo-Wittenius-Dorfpokalschießen

in der Schützenhalle, Sa. 12-18 Uhr

und So. 10-14 Uhr.

Vereine, Gruppen von Bürgern oder Familien treten als Mannschaften gegeneinander an. Bitte anmelden.

Info: www.SVHerzkamp.de

Zusätzliches Jugendprogramm: munitionsloses Lichtgewehrschießen und ab 12 Jahren Preisschießen mit dem Luftgewehr.

29. Juni - 1. Juli

Heimatfest in Elfringhausen

Sonntag, 11 Uhr, ökumenischer Gottesdienst unter Beteiligung des Posaunenchores Herzkamp. Programm:

www.BHV-Elfringhausen.de

6 - 8. Juli

Flori Fête der Feuerwehr - Löschzug Gennebreck

In und am Feuerwehrhaus an der Barmer Straße gibt es von Freitagabend bis Sonntagmittag ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen. Sonntag 10 Uhr Gennebrecker Bauernfrühstück. Deshalb Gottesdienst in der Kirche erst um 17 Uhr. Programm:

www.Flori-Fete.de

26. August, 11 Uhr

Nudel-Blues

am Gemeindehaus Elfringhausen, Felderbachstraße 59.

Erleben Sie Blues Livemusik und dazu Bandnudelspezialitäten der Elfringhauser Gastwirte. Info: www.nudelblues.de

31. August - 2. September

Schützen- und Heimatfest

Eröffnung ist am Freitag um 17 Uhr, am Abend spielt die kölsche Band Domstürmer. Ausklang am frühen Sonntagabend.

31. August - Einsendeschluss

für IHR Bild für den Kalender Herzkamp 2019 an dorfblatt@gmx.net

www.Gennebreck.Info

Der Terminkalender

im Internet

Schnelles Internet

im Außenbereich – Geduld ist gefragt

Seit 2015 kümmert sich die „Breitbandinitiative Ennepe-Ruhr“ des EN-Kreises um die Versorgung mit schnellem Internet. Ziel ist es, das schnelle Netz auch in abgelegene Teile unserer Region zu bringen.

Nach einer Bestandsaufnahme wurden Bundes- und Landesförderung beantragt. Im Herbst 2017 erfolgte die Bewilligung von knapp 18 Mio €. Die Fördermittel sollen genutzt werden, um die Glasfaser näher an die Kunden heranzuführen. Leider konnte nicht sofort losgelegt werden.

Ulrich Schilling, der Breitbandbeauftragte des Ennepe-Ruhr-Kreises, erläutert, dass zunächst eine europaweite Ausschreibung nötig war. Inzwischen liegen Angebote vor, die aber noch konkretisiert werden müssen. Dann folgen weitere Verhandlungen. Die Vergabe ist für den Herbst 2018 geplant. Somit ist erst für Frühjahr 2019 mit Baumaßnahmen zu rechnen.

Herr Schilling weist noch auf das Missverständnis der Medien hin, dass die Kommunen angeblich die Fördermittel nicht abrufen: 95% der Fördermittel sind bereits zweckgebunden an beantragende Kommunen und Kreise vergeben. Das Verfahren lässt aber erst dann einen Abruf von Mitteln zu, wenn die ersten Rechnungen für geleistete Baumaßnahmen vorliegen. „Und dies ist in der Regel erst gegen Ende des Prozesses der Fall. Entsprechend wurden uns rund 18 Mio Euro zugesagt, die ersten Abrufe von Teilmitteln werden wir aber höchstwahrscheinlich erst Mitte 2019 durchführen.“



Jürgen Rompf
Im Wiesental 20
45549 Sprockhövel

Telefon 0202 - 70 02 57
Telefax 0202 - 70 14 08
Mobil 0171 - 24 61 339

kontakt@schreinerei-rompf.de
www.schreinerei-rompf.de

SCHREINEREI JÜRGEN ROMPF

Wir erledigen für Sie alle Tischler- bzw. Schreinerarbeiten einschließlich Fenster- und Türenbau, Parkettverlegung und Innenausbau sowie beispielsweise die Einrichtung von Carports.



50 Jahre Grundschule Gennebreck: Herzkamp bewegt sich!

Auf welcher unterschiedlichen Ebenen die Schule etwas bewegen kann, hat sich die GGS Gennebreck beim 50. Schuljubiläum zum Motto gemacht. Ein bewegter Auftakt macht den Anfang. Macht mit bei den sportlichen Angeboten wie z.B. Bubble Ball auf dem Sportplatz oder schaut euch die Tanzaufführung an! Enorme Erdbebewegungen zur Neugestaltung des Schulhofes wurden getätigt. Das Anlegen einer Wiese für die Bienen soll zeigen, dass man für den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit etwas bewegen will.

Also, liebe Dörfler, runter vom Sofa und bewegt euch zum Schulfest am 9.6.2018! ab 14 Uhr! Alle Bürger und insbesondere ehemalige Schüler*innen sind herzlich eingeladen.

Tanja Berghaus

Ein kleiner Blick in die Vergangenheit

Acht Schulen für Gennebreck? Wie das?

Die Antwort gibt ein Blick in die Geschichte Gennebrecks: Heute freuen wir uns alle über eine Schule für Gennebrecker Grundschüler mitten in Herzkamp. Eigentlich sollte das ja eine Mittelpunkt-Volksschule (für die Jahrgänge 1 bis 8) werden. So hatten es die Gemeindevertreter der damals selbstständigen Gemeinde Gennebreck beschlossen. Aber



dann kam 1968 die Schulreform dazwischen. Die Schulpflicht wurde um ein Jahr verlängert, die Jahrgänge 5 bis 9 mussten zur Hauptschule nach Haßlinghausen und für das neue Gebäude in Herzkamp blieben nur die Jahrgänge 1 bis 4 – die Grundschüler. Wie auch heute noch.

Damit waren die drei Vorgängerschulen aufgelöst: Die einklassige Volksschule (Jahrgänge 1 bis 8) in Horath, die zweiklassige Volksschule in Schee (1 bis 4 und 5 bis 8)



und die zweiklassige Volksschule in Herzkamp. Das alte malerische Gebäude in Horath (neben dem ehemaligen Feuerwehr-Gerätehaus) wird heute privat genutzt, das Gebäude in Schee ist heute ein städtischer Kindergarten und die alte Herzkamper Volksschule kennen wir als Ev. Kindergarten (und vormals Konfirmandenraum).



1836 war die Herzkamper Volksschule gebaut worden und reichte bei weitem nicht für die inzwischen große Zahl von Kindern. Gennebreck hatte wirtschaftlich einen großen Sprung gemacht (Bandweber, Kohleabbau und -transport, Fabriken in Barmen). Doch waren die Fußwege zur Herzkamper Schule lang und matschig. So forderten und erhielten die Horather ihre eigene kleine Schule (1832) und bald auch die Scheer.

Wie dringend damals der Wunsch der Horather nach einer eigenen Schule war, sehen wir an der seinerzeitigen Zahl von 102 schulpflichtigen Kindern. Und mit dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung wuchs auch die Schülerzahl. Anbauen oder neu bauen? Die Horather entschieden sich 1888 für den Bau einer zweiten Schule >>>



Ristorante Il Gusto

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do 17:30 - 22:30 Uhr
Fr, Sa 17:30 - 23:00 Uhr
Sonntag 12:00 - 14:30 Uhr und 17:30 - 22:00 Uhr
Dienstag - Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alessandro Napoletano
Elberfelder Str. 120
45549 Sprockhövel
Tel: 0202 49576655
Mobil: 015234118356
www.ilgusto-ristorante.de



auf Schaumlöffel. Nachdem 1929 Schaumlöffel, Einerngraben und Kickersburg zu Wuppertal eingemeindet wurden, war die Schule Schaumlöffel eine Wuppertaler Schule und beherbergt heute die Zweigstelle Einern der Bergischen Musikschule.

Warum wurde überhaupt 1836 in Herzkamp eine Schule gebaut, wo wurden die Kinder vorher „beschult“? Im Kirchschulhaus – heute Zum Sportplatz 12, zwischen Kindergarten und Pastorat. Als dieses Gebäude 1750 mit viel Engagement und finanziellem Einsatz der Gennebrecker Bauerschaft errichtet wurde, waren ca. 240 Kinder aus Gennebreck schulpflichtig. Aber lange nicht alle kamen dieser Pflicht auch nach. Zu Hause wurden sie dringend als Arbeitskräfte gebraucht und außerdem musste der Schubesuch bezahlt werden. Zu der Zeit war das Leben für die meisten Menschen hart und ärmlich. So kamen an „guten“ Tagen vielleicht 120 Kinder zur Schule – zu einem Lehrer!



Alle Kinder zwängten sich in die Räume des Erdgeschosses auf der rechten Seite. Was mag da eine Luft geherrscht haben! Die Räume auf der linken Seite bildeten die Wohnung des Kandidaten der Theologie, des Lehrers. Der erste Stock war ein durchgehender Saal für nachmittägliche Einkehrstunden, ab 1785 auch für Gottesdienste. In diesen Saal kam man über eine Treppe (einem Treppenturm?) von der westlichen Seite.

Als die neue Kirche 1862 an der Kreuzung eingeweiht wurde, übergab die Kirchengemeinde das ehemalige Kirchschulhaus an die weltliche Gemeinde. Diese änderte grundlegend den Innenausbau und verwen-

dete die Räume als Dienstwohnungen für die Lehrer*innen der Herzkamper Volksschule, bis das Gebäude 1975 von einer Privatperson gekauft wurde.

Auch die Scheer Schule hatte eine „Vorgängerin“. Die ersten Schüler wurden in den Räumen des Gastwirts Lünenschloß unterrichtet, das erste Haus auf der rechten Seite bei der Fahrt nach Schee. Und auch später wurden Räume zwischenzeitlich angemietet vom Schreiner Isken (das zweite Haus auf der rechten Seite – heute Elektro Brust), wenn der Schulraum mal wieder nicht für die große Zahl der Kinder reichte.

Jetzt fehlt noch die erste Gennebrecker Schule. Von der wissen wir nicht viel. Aber immerhin weisen die Gennebrecker Kirchenältesten in ihrem Antrag auf Errichtung eines Kirchschulhauses darauf hin, dass das alte Gebäude bei weitem zu klein und außerdem baufällig sei. Wir kennen auch den Namen des damaligen Lehrers: der Kandidat Schenk. Sein Vorgänger war der Kandidat Stiepel.

Der Kirchenälteste Johannes von der Mühlen (ein Vorfahre der heutigen Familie Frenzel) bot der Kirchengemeinde für die Errichtung des Kirchschulhauses kostenlos seine „Wiese auf dem Herzkamp“ als Baugrund an – wenn er dafür das Grundstück der alten Schule erhielt.

Wo stand diese alte, die erste Schule nun? Wir können nur vermuten: Der Mittelpunkt der Gennebrecker Bauerschaft befand sich auf dem Egen, dort versammelte sich die Bauerschaft, wenn es nötig war, auf dem Bauerplatz. Johannes von der Mühlen hat sein neues Haus 1748 auf dem Egen gebaut und sein Landbesitz lag ringsum verstreut. Möglicherweise stand auch die alte Schule, die erste Schule in diesem Bereich – auch auf dem Egen?

Wenn wir nun nachzählen: Tatsächlich ist unsere Grundschule die achte Gennebrecker Schule.

Dieter Hering †

Das Dorfplätzken braucht Hilfe!

Wir suchen während der Vegetationsperiode für etwa einmal im Monat für maximal zwei Stunden Hilfe bei der Pflege unseres Dorf-Plätzkens. Bewerbungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. dorfblatt@gmx.net



GANZJÄHRIG brauchen wir engagierte Bürger*innen, die verhindern, dass da Hunde beiderlei Geschlechts entleert werden.

Schönes Herzkamp

Wie schön Herzkamp und die umgebende Landschaft ist, das sieht man. Zu jeder Jahreszeit, zu jeder Tageszeit. Oft zeigen sich die großen und kleinen schönen Ansichten längs des Weges erst auf den zweiten Blick. Helmut Nockemann fotografiert diese Schönheiten.

Eines seiner Bilder hat es nun auch zu einem der Siegerfotos des Fotowettbewerbs „Unsere Region im Fokus“ gebracht. Im Rahmen des Förderprogramms VITAL.NRW waren Bürger der Region „Ennepe.Zukunft.Ruhr“ eingeladen, auf „Entdeckungstour“ durch die Region zu gehen, in der wir wohnen. Die Region »Ennepe.Zukunft.Ruhr« umfasst neben Sprockhövel weitere Kommunen.

Vom Land NRW werden Fördergelder zur Umsetzung unterschiedlichster Projekte, die den ländlichen Raum in der Region »Ennepe.Zukunft.Ruhr« stärken und attraktiver gestalten sollen, zur Verfügung

gestellt. Wichtig dabei ist, dass die Projekte von der Bevölkerung getragen und umgesetzt werden. Bürger, Vereine und Initiativen können Vorschläge und Pläne selbst einreichen.

Aus jeder der Kommunen wurden zwei Siegerfotos gekürt und in einer Feierstunde im Bürgerbüro Haßlinghausen enthüllt.



Mit seiner Ansicht des sommerlichen Golfplatzes in sattem Grün, bei tiefstehender Sonne, mit langen Schatten und blauem Himmel erreichte Helmut Nockemann einen der beiden ersten Plätze. Und weil er gleichzeitig Redakteur des Dorfblattes ist, halten Sie mit dieser Ausgabe auch sein Siegerfoto in der Hand.

Maike Jacobi

Apfelsaft aus eigenen Äpfeln

Es sieht ja fast so aus, als ob die Apfelernte in diesem Jahr genug hergibt, damit wir die mobile Apfelsaftpresse nach Herzkamp holen könnten. Für haltbaren Apfelsaft aus eigenem Anbau!



Wer da mitmachen möchte, schreibe bitte: buergergemeinschaft.herzkamp@gmx.de

Bürgerschaftliches Engagement: Verkehrsberuhigung

Nachdem der Tempo-Smiley am östlichen Dorfeingang zumindest für ein schlechtes Gewissen sorgt, kamen durch den Einsatz von Uwe Schero, Linda und Johnny Heemskerck, Tina Becker-Kück und Ulrich Engelke und 148 Einzelspendern und Spenderfamilien in Herzkamp und auf dem Schützenfest durch große und kleine Spenden ein Betrag von 5721,97 € zusammen (Stand 10.10.2017). Das reicht dann auch wahrscheinlich für einen Smiley an der Barmer Straße. Ein solches Gerät kostet etwa 2200 €, dazu kommen die Installationskosten.



Kurz nach der Installation in Höhe der Alten Post zeigt das Photo, dass manche bei der Einschätzung des eigenen Tempos doch noch etwas hilfebedürftig sind ...

Wir danken den fleißigen Spendensammlern und Spendern, dass sie diese Hilfe möglich gemacht haben. *h.nockemann*

Herzkamp blüht auf

Im letzten Jahr blühte das Beet am Dorfplätzchen den ganzen Sommer so wunderbar, dass nicht nur unsere Augen, sondern auch Hummeln, Wildbienen und andere Fluginsekten ihre Freude hatten.

In diesem Jahr stellt die Bürgergemeinschaft erneut Saatgut zur Verfügung, um mehr von diesem für die Insektenwelt so wichtigen Nahrungsangebot zu schaffen. Gerade Wildbienen leiden unter der zunehmenden Verödung der Gärten und Grünflächen.

Der Kindergarten und einige Privatleute haben von diesem Angebot schon Ge-



brauch gemacht. Auch Henrich Oberste-Lehn wird einen Blühstreifen entlang der Strasse anlegen. ebenso Familie Gelbrich an der Barmer Straße. Unsere Bemühungen, die Kreuzunginseln zu begrünen, sind gescheitert – angeblich an der Gefährlichkeit der Begrünungsarbeiten für Privatpersonen.

Aber da ist das letzte Wort noch nicht gesprochen.

Wer noch Saatgut haben möchte, meldet sich bitte bei *Gerlinde Honke-Feuerstack* 0202/69351936 oder Honke-Feuerstack@web.de Die Tüte kostet 2 Euro.



Barbara Wagner Steuerberatung

Ihr zuverlässiger Partner bei allen Fragen rund um Steuern, Finanz- und Lohnbuchhaltung.

Tel.: 0202 / 747 888 78
Mail: info@steuerberatung-wagner.de
Web: www.steuerberatung-wagner.de

Mettberg 26 - 45549 Sprockhövel-Herzkamp

Materna Haustechnik

Heizung - Sanitär - Regenerative Energien - Mini BHKW

JUNKERS Fachpartner

Gas- und Ölfeuerung Kundendienst

Telefon: 0202 / 52 34 10
materna.haustechnik@t-online.de

Wagner STATIK IST UNSERE BASIS

Dipl. - Ing. **Jürgen Wagner**
Ingenieurbüro für Statik und Bauphysik

Mettberg 20
45549 Sprockhövel - Herzkamp

Mobil 0171 - 382 38 39
eMail info@wagner-statik.de

Telefon 0202 / 272 16 36
Telefax 0202 / 272 16 37

Gindrig's Kosmetik - Studio

Lassen Sie Ihre Seele baumeln in der Oasenatmosphäre des Wohlfühlens.

Sprockhövel (Herzkamp)
Siedlungsweg 8
0202 / 523887
Termine nach Vereinbarung

Mike Karbange Gerüstbau

Mike Karbange
Wittener Straße 174
42279 Wuppertal
Tel.: 0202/64 52 27

www.geruestbau-karbange.de
info@geruestbau-karbange.de